

Wann haben Sie das letzte Mal einen Blick unter die Motorhaube geworfen? Am Buschmechanikkurs von Atlas Travel lernt man nicht nur den Ölmesstab sicher zu führen.

# Der Griff unter die Motorhaube

■ MARTIN SCHATZMANN

Experten in Sachen Automobil sind wir alle. Aber wer weiss heute noch, welches die Aufgaben aller Behälter und Elemente unter der Motorhaube oder unter dem Wagen sind? Oder wie man selber ein wachsames Auge darauf hält? Und die immer länger werdenden Wartungsintervalle moderner Autos helfen auch nicht mit, sich um mehr als einen vollen Tank und saubere Scheiben zu kümmern. Speziell wer mit seinem Wagen aus der westlichen hochtechnisierten Zivilisation hinausfährt, sollte sich aber nicht erst bei einer Panne für das Innenleben seines Gefährts interessieren.

Kursangebote zu diesem Thema gibt es verschiedene.

## Kleine Checkliste

■ **Motoröl:** Überfüllen ist genauso schädlich für den Motor wie Öl-mangel.

■ **Öldrucklampe:** Leuchtet sie auf, Motor sofort abstellen und erst wieder anlassen, wenn Ursache behoben (Ölniveau zu tief, Ölverlust, Ölpumpenantrieb defekt, Ölfilter lose usw.). Auch moderne Motoren haben eine nur wenige Sekunden dauernde Notlauf-eigenschaft.

■ **Bremssystem:** Niveau Bremsflüssigkeit kontrollieren. Bei zu wenig Flüssigkeit wird Luft in die Bremsschläuche gepumpt, Anlage muss dann entlüftet werden. Gilt entsprechend auch für Kupplungssystem.

■ **Lenkung:** Zu wenig Flüssigkeit kann ein Festfressen der Servopumpe bewirken.

■ **Diesel:** Tank von modernen Dieselmotoren nie leer fahren. Luft und Schmutzteilchen beschädigen die hochempfindlichen Einspritzsysteme nachhaltig.

Neben dem TCS sind dies vor allem Veranstalter von Abenteuerreisen wie beispielsweise Bird Exploring in Aesch BL oder Atlas Travel ATW in Ins. Bei ATW haben wir Instruktor Werner Leu während der drei Stunden Kurs über die Schulter geguckt und unsere Hände in Wagenschmiere gesteckt. Anhand eines knapp fingerdicken Kursbuchs gehts Punkt für Punkt durch den Motorraum, hinunter zu Treibstoff- und Bremsanlage bis hin zu Lenkung und Antriebsstrang.

Die Teilnehmer kommen aus unterschiedlichem Antriebs ins Berner Seeland. Die einen planen eine längere Reise durch Australien mit einem Miet-Off-roader, andere haben Libyen mit den eigenen Wagen zum Ziel, und eine dritte Person steht unmittelbar vor der Abreise nach Kenia, wo sie im diplomatischen Korps der Schweiz tätig sein wird. Alle haben sie den gleichen Hauptgrund für die Teilnahme, mögliche Pannen vermeiden oder frühzeitig erkennen und – wenn möglich – selber beheben können.

Dass Motorölstand und Öldruck zwei ganz unterschiedliche Themen sind und dass die Öldruckwarnlampe nicht als Ölstandsmesser taugt, das war noch gut der Hälfte der Kursteilnehmer einigermaßen klar. Kaum bekannt war hingegen die Tatsache, dass die Brems-

flüssigkeit eines Autos hygro-skopisch ist (nimmt Wasser aus der Umgebung auf) und dass deshalb der Siedepunkt von anfangs 260 °C mit den Monaten stetig sinkt. Mit dem Resultat, dass diese für die Fahrsicherheit enorm wichtige Flüssigkeit regelmässig – am besten jährlich – ausgewechselt werden sollte. Oder haben Sie gewusst, dass bei vielen Modellen Brems- und Kupplungsflüssigkeit identisch sind und oft auch im gleichen Behälter kontrolliert werden? Nicht nur graue Theorie ist angesagt. Am eigenen Wagen werden die Themen direkt umgesetzt: Kontrollbehälter gecheckt, Niveauekontrollen durchgeführt, Entlüftungsvorgänge durchgespielt, mögliche Problempunkte erörtert. Das Kursmaterial wird ergänzt durch eine Checkliste für unterwegs und durch eine sehr umfassende Störungsliste (Fehler/Abhilfe).

Am Kurs erhält man auch eine erste Idee, welche Ersatzteile sinnvollerweise auf eine Abenteuerreise mitgenommen werden sollten. Atlas Travel führt den Buschmechanikkurs am 14. Oktober erneut durch. Für Teilnehmer am diesjährigen, ebenfalls von ATW organisierten «Voodoo»-Afrikafahrtreff (11. bis 13. August) in Niederried bei Kallnach wird der Kurs ebenfalls angeboten. Infos unter [www.atw.ch](http://www.atw.ch).



Beispiel Luftfilter: Bei Bedarf (z. B. starke Rauchentwicklung, wenig Leistung) mit Luftdruck stets von der sauberen Seite her ausblasen.